

**DenizBank AG** 



**Finanzmarktreport**

**Ausgabe 1/2015**

**DenizBank AG**  
**Economic Research and Development**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Währungen</b> .....	2
<b>Hauptwährungen</b> .....	2
<b>EUR/USD</b> .....	2
<b>Staatsanleihen</b> .....	3
<b>Aktien Indizes</b> .....	4
<b>ATX</b> .....	4
<b>Börse Istanbul (BIST)</b> .....	4
<b>Rohstoffe</b> .....	5
<b>Edelmetalle</b> .....	5
<b>Gold</b> .....	5
<b>Energie</b> .....	5
<b>Rohöl</b> .....	5
<b>Konjunktur</b> .....	6
<b>Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex</b> .....	6
<b>Märkte – Monatliche Entwicklung</b> .....	6
<b>Wechselkurse, Rohstoffe und Energie</b> .....	6
<b>Aktienindizes und Geldmarktzinsen</b> .....	7

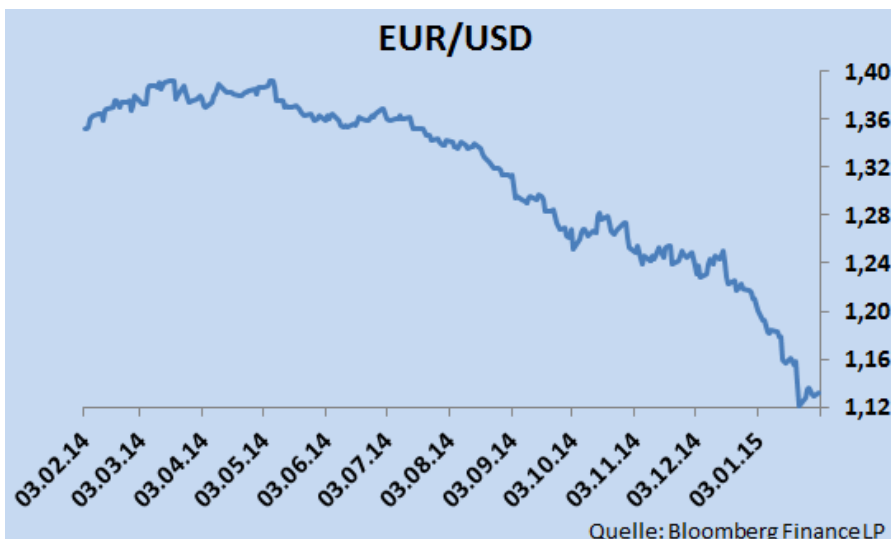
## Währungen

### Hauptwährungen

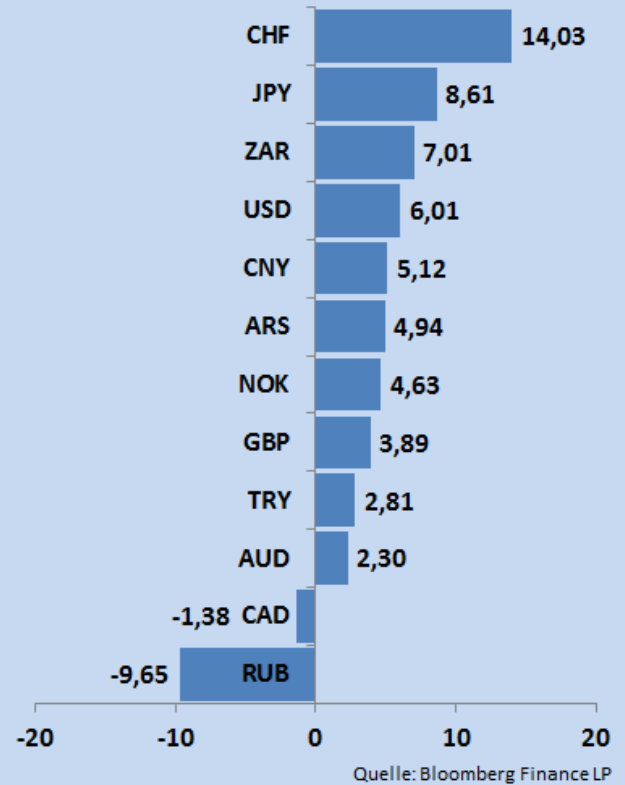
Der erste Blick auf die Grafik nebenan, deutet schon auf eine turbulente Berichtsperiode hin (zwischen 2. Januar und 3. Februar). Tatsächlich war diese Periode sehr ereignisreich. Die Schweizerische Nationalbank hat am 15. Januar den dreijährigen Mindestkurs für EURCHF von 1,20 aufgehoben. Es war eine absolute Überraschung für die Märkte, denn im Vormonat hatte Gouverneur Jordan noch betont den Mindestkurs halten zu wollen. Darüber hinaus, hat Draghi endlich sein QE-Paket vorgestellt. Bis September 2016 sollen monatlich EUR 60Mrd. am Sekundärmarkt gekauft werden. Darin enthalten seien auch bereits beschlossene Käufe von ABS und Pfandbriefen. Die angekündigte Geldflut belastete natürlich den Euro. Auch in Bezug auf Leitzinsen hat sich einiges getan. Türkischer Notenbank Gouverneur Basci hat den einwöchigen Repozatz um 50 bp auf 7,75% gesenkt. Auch die russische Zentralbank hat Ihren Leitzins gesenkt, um 200bps auf 15%. Dem war eine Herabstufung der Bonität durch Standard & Poor's vorangegangen. Politisch war es auch turbulent. In Griechenland hat die links-populistische Syriza Partei, die Wahlen deutlich für sich entschieden.

Gebildet wurde innerhalb weniger Stunden auch eine regierungsfähige Koalition mit den rechts-populistischen Unabhängigen. Der gemeinsame Nenner dieser Koalition ist die Troika-feindliche Grundstellung. Es sollen die Bedingungen zu den Notkrediten (seit 2010 hat Griechenland EUR240 Mrd. erhalten) neu verhandelt werden. Am besten soll ein Schuldenschnitt her. Die internationalen Kreditgeber haben sich allesamt dagegen ausgesprochen.

### EUR/USD



### 30 Tage Veränderung gegenüber Euro (%)



Seit Mai 2014 wertet die Gemeinschaftswährung stetig gegenüber dem USD ab. Im Januar hat sich der Kursverfall deutlich beschleunigt. Noch während der Pressekonferenz, bei der Draghi das QE-Programm ankündigte gab die Gemeinschaftswährung 2 „Big Figures“ ab. In diesem turbulenten Monat errechnete sich der Monatsdurchschnitt auf 1,1578. Das Handelsband spannte sich zwischen 1,1960 (Monatshoch) und 1,1126 (Monatstief) auf.



## Staatsanleihen

### US-Treasuries: Auch fest im Januar

Der Januar war geprägt von USD-Stärke. Der USD-Index ist auf ein 9-Jahreshoch geklettert. Die FOMC-Sitzungsprotokolle bezogen sich zum ersten Mal auch auf internationale Entwicklungen. Händler sprachen von einer nachlassenden Liquidität bei US-Staatsanleihen. Eine geringe Markttiefe kann zu größeren Preissprüngen führen, weil bereits „relativ geringe“ Volumina (~USD 80m) zu Preissprüngen führen.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	0,466	0,521	0,561	0,461
3J	0,768	0,865	0,962	0,894
5J	1,187	1,337	1,532	1,606
7J	1,493	1,638	1,880	2,081
10J	1,671	1,843	2,118	2,443
30J	2,250	2,430	2,758	3,220

### Türkische 2043 USD Anleihe 3-mal überzeichnet

Die türkische Schatzkammer besorgte sich bei der ersten USD-Staatsanleiheauktion USD 4,5Mrd und erfüllte damit ein Drittel des Eurobond-Emissionszieles für dieses Jahr. Die durchschnittliche Rendite lag bei 4,95%. 46% der Anleihen wurden an US-Investoren, 28% an UK-Investoren, 15% an türkische und 7% an europäische Investoren verkauft.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	6,830	7,081	7,666	8,828
3J	6,780	6,989	7,599	8,741
5J	6,960	7,048	7,700	8,845
10J	7,040	7,075	7,760	8,919

### OeBFA sieht größte Nachfrage im 7 bis 10 Jahressektor

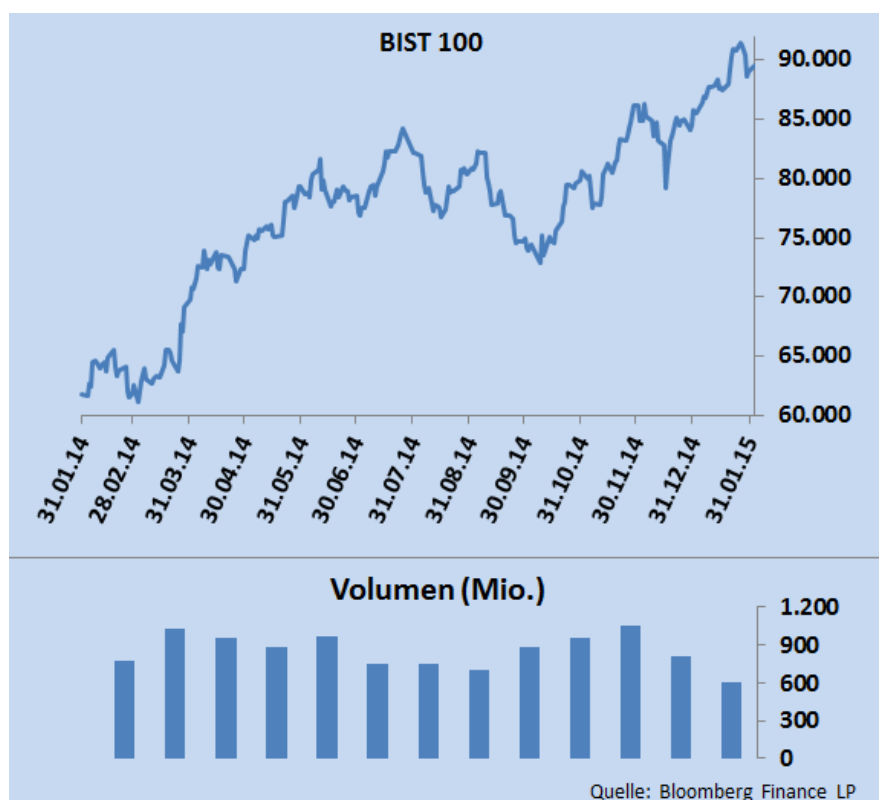
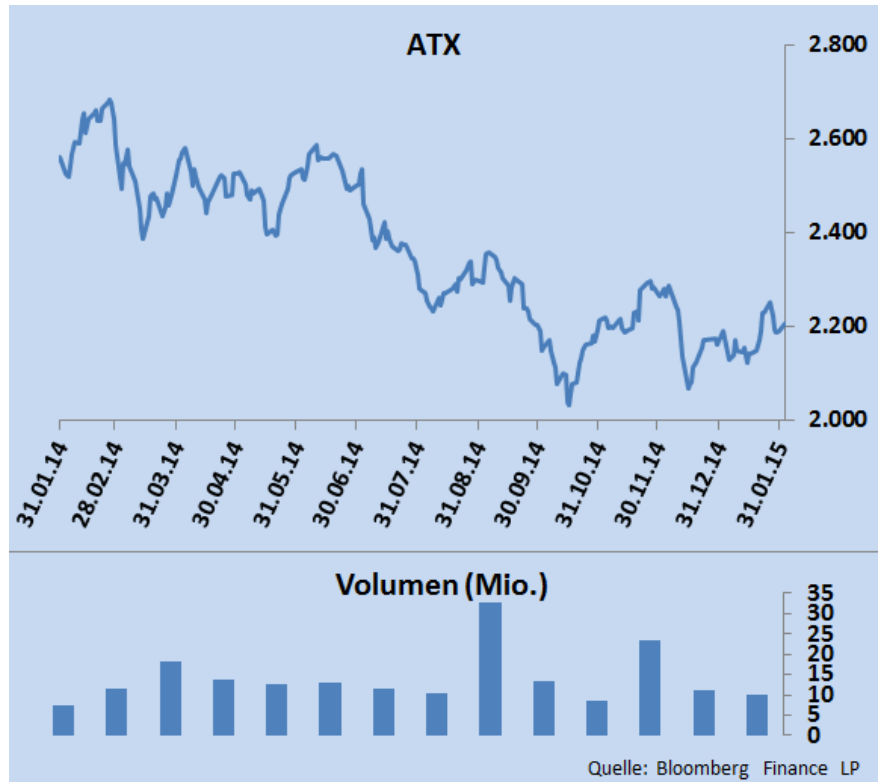
Die Bundesfinanzierungsagentur sieht eine steigende Nachfrage bei längeren Laufzeiten. Dies betonte die Chefin Martha Oberndorfer. Ein Blick in die untere Tabelle zeigt auch warum.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	-0,136	-0,113	-0,053	0,043
3J	-0,111	-0,073	-0,038	0,107
5J	-0,028	0,037	0,104	0,408
7J	0,092	0,170	0,316	0,769
10J	0,378	0,516	0,743	1,332
15J	0,472	0,639	0,918	1,588

## Aktien Indizes

### ATX

Der relativ stark Bankentitel-gewichtete Leitindex der Wienerbörse hat unter der Aufgabe des EURCHF Mindestkurses gelitten. Anleger fürchteten einen Anstieg der notleidenden Kredite in Zentral und Osteuropa. In Ungarn und Polen wurden die meisten Fremdwährungskredite österreichischer Banken (in CHF) vergeben. Der Anteil dieser ist aber überschaubar für die österreichischen Banken. Die Geldflut Draghi's wurde auch hierzulande freundlich aufgenommen. Der ATX Index ist auf über 2.250 Punkte gestiegen. Topperformer waren RHI mit +23,42%, CA Immo (+16,71%) und Zumtobel (+9,68%). Meister der Abwertung waren diesmal RBI (-18,59%), SBO (-9,05%) und Voest (-4,06).

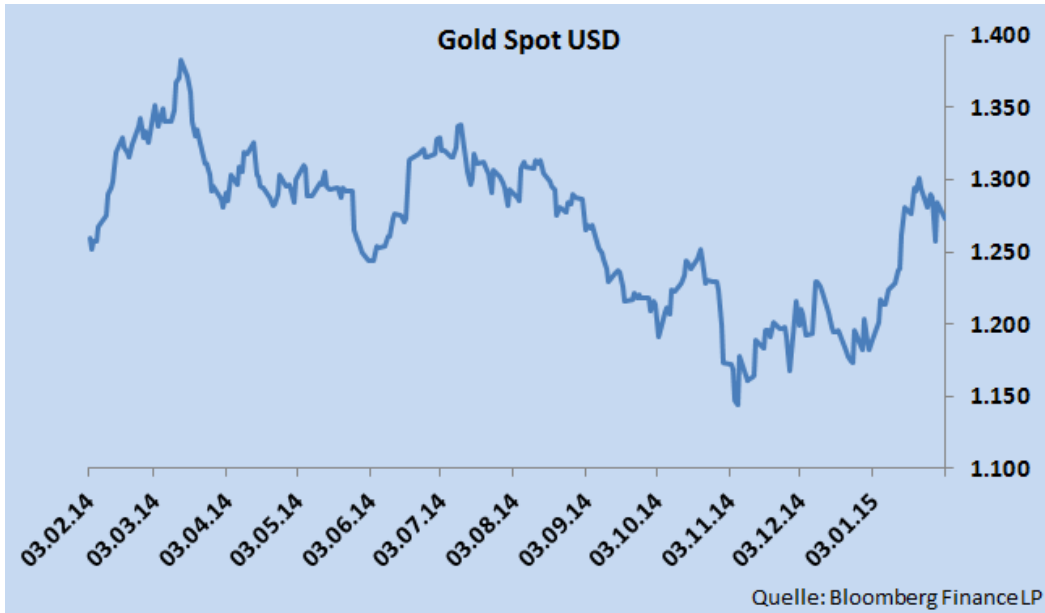


### Börse Istanbul (BIST)

Dem BIST 100 Index haben 61 Titel zu +4,57% Monatsleistung verholfen. Tumas Motor hat mit +62,81% eine unglaubliche Wertentwicklung hingelegt. Gefolgt von Netas Telekomunikasyon (+52,92%) und Eczacibasi Ilac (+34,48%). Schlechteste Wertentwicklung hatte Afyon Cimento (-23,33%), Ihlas Holding (-9,68%) und Alkim Alkali (-9,52%). Der BIST 100 kursoriert weiterhin über 50-, 100- und 200-Tage gleitenden Kursdurchschnitten.

**Rohstoffe**  
**Edelmetalle**

**Gold**



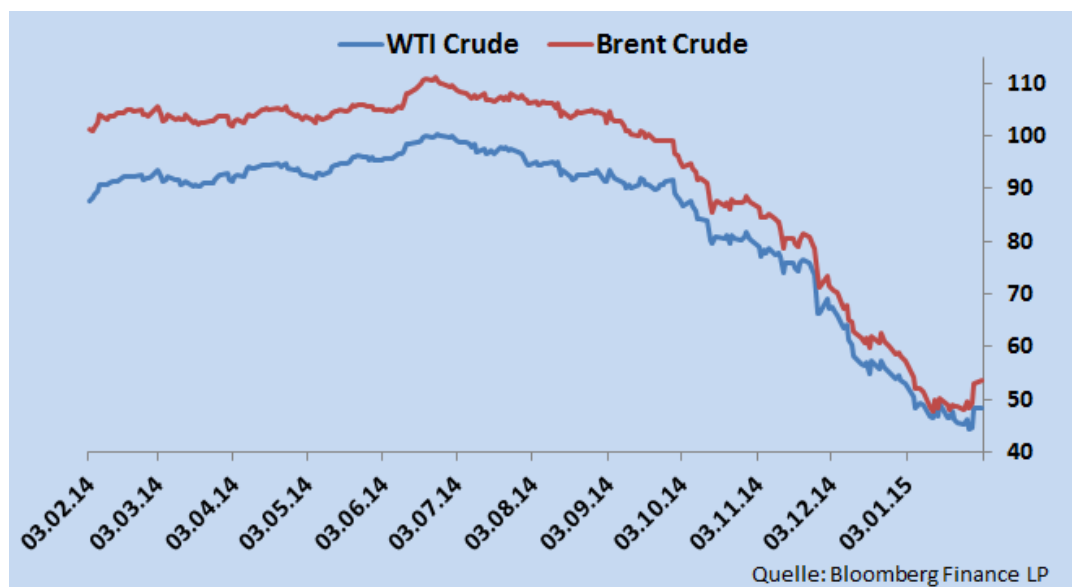
Gold-ETFs kaufen wieder zu. Der weltgrößte Gold-ETF, Spider Gold Trust verzeichnete im Januar keine Kapitalabflüsse mehr. Es wurden gehaltene Goldmengen wieder erhöht. Darüber hinaus wird das Londoner Goldfixing von einer elektronische Auktion abgelöst. Auch chinesische Banken werden ab März bei der Feststellung des Londoner Gold-Referenzpreises zugelassen. Dies soll die

Teilnehmer am Fixing diversifizieren. Die Geldflut der EZB sollte auch dem Goldpreis wieder auf die Sprünge helfen.

**Energie**

**Rohöl**

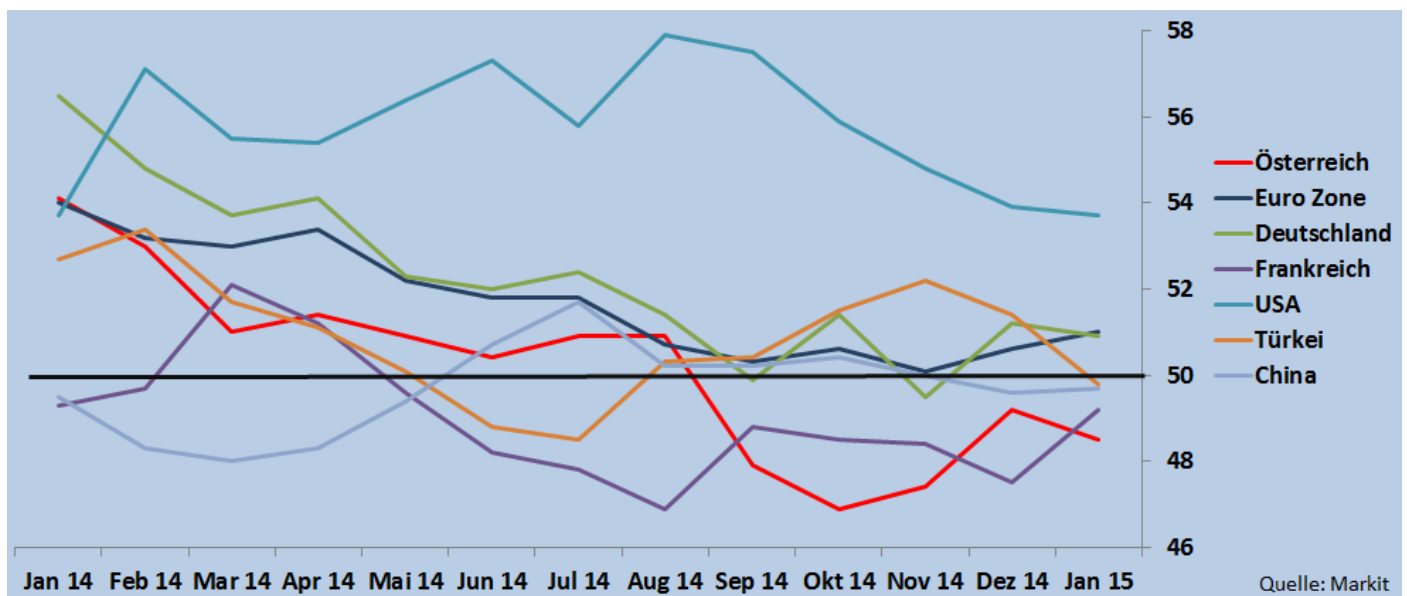
Die Talfahrt der Ölpreise hat endlich ein Ende. Ein Wendepunkt konnte sich bilden. Die bisherige Ölfördermenge Saudi Arabiens wird auch unter dem neuen König weiter verfolgt. Viele US-Schieferöl Förderer haben aufgrund der fallenden Preise ihre Bohrvorrichtungen stillgelegt. Gefallenes Angebot hat zu einer Bodenfindung bei den Ölpreisen geführt.



## Konjunktur

### Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Der österreichische EMI geht zu Jahresbeginn leicht zurück. Die anhaltend fallende Nachfragedynamik aus dem In- und Ausland sorgt für eine Senkung der Produktionsleistung. Dank fallender Energiepreise erholte sich allerdings auch die Ertragslage der heimischen Betriebe. Der schwächere Euro wird in den kommenden Monaten für eine Steigerung der Auslandsnachfrage sorgen. Die Eurozone ist seit November im Aufwärtstrend, so auch der EMI. Das produzierende Gewerbe der Türkei stagnierte im Januar und der EMI fiel nach 5 Monaten des Aufschwungs wieder unter die Wachstumsschwelle.



## Märkte – Monatliche Entwicklung

### Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 3.2.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 5.1.2015	Rohstoffe	Kurs am 3.2.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 5.1.2015
EUR/USD	1,1440	-4,01	1,1923	Gold Spot \$/Oz	1.264,22	5,37	1.201,02
EUR/TRY	2,7545	-0,87	2,7792	Silber Spot \$/Oz	17,24	7,03	16,15
EUR/CHF	1,0578	-11,96	1,2016	Platinum Spot \$/Oz	1.229,50	1,80	1.208,63
EUR/GBP	0,7579	-3,23	0,7831	Palladium Spot \$/Oz	790,00	-0,46	793,90
EUR/JPY	134,6000	-5,64	142,6200	Kupfer Future	254,95	-9,57	281,75
EUR/RUB	75,8700	2,63	73,9375	<b>Energie</b>	<b>Kurs am 3.2.</b>	<b>% Δ 1 M</b>	<b>Kurs am 5.1.</b>
EUR/CNY	7,0918	-4,69	7,4411	WTI Rohöl	50,57	-4,82	53,11
USD/TRY	2,4073	3,29	2,3302	Brent Rohöl	55,87	-2,39	57,26
USD/JPY	117,6500	-1,70	119,6100	Gasöl	532,00	0,09	531,50
USD/RUB	66,3005	6,98	61,9499	Heizöl	179,94	1,04	178,31
USD/CNY	6,2582	0,61	6,2201	Erdgas	2,66	-11,27	3,00

Quelle Bloomberg Finance LP

## Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 3.2.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 5.1.2015	Euribor Eonia	Kurs am 3.2.2015	% Änderung 1 Monat	Kurs am 5.1.2015
ATX	2.253,65	2,80	2.191,06	Eonia (T -1)	-0,024	69,62	-0,079
BIST 100	88.597,75	3,69	85.458,92	Euribor 1 W	-0,025	-25,00	-0,020
Cac 40	4.683,01	10,01	4.252,29	Euribor 2 W	-0,021	-90,91	-0,011
DAX	10.923,50	11,71	9.764,73	Euribor 1 M	0,001	-93,75	0,016
Dow Jones (T -1)	17.553,60	-1,64	17.832,99	Euribor 2 M	0,024	-45,46	0,044
Euro Stoxx 50	3.415,78	8,71	3.139,44	Euribor 3 M	0,055	-27,63	0,076
FTSE 100	6.862,48	4,73	6.547,80	Euribor 6 M	0,132	-21,89	0,169
Ibex 35	10.607,30	2,41	10.350,80	Euribor 9 M	0,199	-18,11	0,243
Micex	1.649,35	18,01	1.396,61	Euribor 1 Y	0,266	-17,65	0,323
NASDAQ (T -1)	4.210,70	-0,46	4.230,24	Zins Futures	Kurs am 3.2.	% Δ 1 M	Kurs am 5.1.
NIKKEI 225	17.335,85	-0,66	17.450,77	BOBL Future	130,86	0,38	130,35
S&P 500 (T -1)	2.036,13	-1,06	2.058,20	BUND Future	159,02	1,64	156,48

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development

Tel: 0505105/2430

Email: [ahmet.bilgin@denizbank.at](mailto:ahmet.bilgin@denizbank.at)

### Disclaimer:

Dieser Bericht wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Ihren Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

### Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu; Mitglieder des Aufsichtsrates: Sergey Gorkov, Hakan Ates, Dr. Kurt Heindl, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.